



Veranstaltung “Heizungersatz in meinem Quartier”

Schlussbericht

Einleitung:

Mit der Annahme der Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern und damit verbunden die Umstellung der Heizungen auf erneuerbare Energien ist für die Stadtverwaltung, die ewl und vor allem auch für viele Hauseigentümer:innen eine grosse Herausforderung. Auch den Quartiervereinen ist es ein grosses Anliegen, dass die ehrgeizigen Ziele der Klima- und Energiestrategie in ihren Quartieren erreicht werden, die Unterstützungsangebote und Möglichkeiten bekannt sind und die entsprechenden Massnahmen umgesetzt werden.

Mit der Veranstaltung «Heizungersatz in meinem Quartier» am 15. Nov. 2023 verfolgten die vier Quartiervereine folgende Ziele:

1. Hauseigentümer:innen kennen die rechtliche Situation und Umsetzungshilfen (Energieplanung 2.0).
2. Sie kennen Beispiele / Erfahrungen für nachbarschaftliche und individuelle Lösungen, sowie Vor-/Nachteile, bzw. förderliche/hinderliche Faktoren.
3. Sie können ihre Anliegen platzieren und erhalten fundierte Antworten auf ihre Fragen.
4. Sie kennen die Unterstützungs- und Förderangebote von Bund, Kanton und Stadt
5. Sie haben Kontakte zu anderen Eigentümer:innen und Fachleuten geknüpft.

Organisation:

Nach diversen Vorbesprechungen mit der Umweltberatung der Stadt Luzern und der Programmentwicklung stellten wir ein Gesuch an den Energiefonds der Stadt Luzern, das auch genehmigt wurde. Zur Veranstaltung eingeladen wurden alle Liegenschaftsbesitzer:innen im Gebiet der Quartiervereine Hochwacht, Luegisland, Maihof u. Wesemlin-Dreilinden. Zudem haben wir eine Webseite mit Flyer, Programm und Anmeldeformular aufgeschaltet.

Veranstaltung:

Programm:

- Rahmenbedingungen:
 - Rechtlicher Rahmen und Energieplanung 2.0
 - Unterstützungs- und Förderangebote Stadt Luzern
- Erfahrungen:
 - Blick auf die Quartiere
 - Welche gemeinschaftlichen Lösungen machen Sinn?
 - Pilotprojekt Unterlöchli Stadt Luzern
 - Gemeinsam oder individuell
 - Einzelerfahrungen



Referent:innen:

- Urs Schlatter (Moderation)
- Thomas Scherrer, Stadt Luzern, Projektleiter Energie, Klima
- Andrea Odermatt, ewl, Unternehmensentwickler erneuerbare Energien
- Alexa Bodammer, Dozentin und Projektleiterin HSLU
- Adi Kottmann, Energieexperte
- Ruedi Schmidig, Hausmitteigentümer (Erfahrungsbericht Anschluss Fernwärme)
- Erich Lottenbach, Lottenbach GmbH (Erfahrungsbericht Installation Erdsonde)

- Fredy Städler, Hauseigentümer (Erfahrungsbericht Installation Luft-Wasser Wärmepumpe)

Organisation,
Mitwirkende:

- Stefan Siebenhaar, Quartierverein Luegisland
- Fredy Städler, Quartierverein Hochwacht
- Pedro Vescoli, Quartierverein Wesemlin-Dreilinden
- Andreas Bär, Fotograf

Mehr als 200 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Dank der routinierten Moderation und den fachlich guten Inputs war die Veranstaltung interessant und die Teilnehmenden folgten hochkonzentriert (auch wenn die Verstärkung im ersten Teil suboptimal war).

Die rege Teilnahme bei den Fragen (siehe unten) und das grosse Interesse an praktischen Lösungen zeigt, dass das Thema aktuell ist.

Link Folien (gültig bis 19.12.23)

<https://www.mycloud.ch/s/S002E6E9F1AFE663B9C2518D6A6756AA8F0593B76D6>

Bilder der Veranstaltung: (Fotograf: Adrian Bär / roamingbear.ch)



Link Fotos (gültig bis 19.12.23, Fotograf: Adrian Bär / roamingbear.ch)

<https://www.mycloud.ch/s/S00CC180104B158908A11A3E4DD7BED9D79A2D2F5B2>

Schlussfolgerung:

Die mehr als 200 Teilnehmenden zeigten, dass viele Hauseigentümer:innen ein grosses Interesse haben und bereit sind, ihren Teil beizutragen. Doch dazu sind noch viele Fragen offen und weitere Hilfestellungen notwendig. Hier eine Sammlung aus den Rückmeldungen der Teilnehmenden:

- Unterstützungsmassnahmen für mögliche Contracting-Lösungen
- möglichen Anschlüsse bei einem Grossverbraucher wie z. B. Spital oder neuen Überbauungen, usw.
- Bewilligungsverfahren sollten unter Einhaltung der Qualität verkürzt

- die Auflagen des Denkmalschutzes klar kommuniziert und bei erheblichen Mehrkosten entsprechende Unterstützungen gewährt werden.
- Auch gilt es klar aufzuzeigen, wie Hauseigentümer:innen vorgehen sollen, die laut ewl in ca. 8 Jahren an des Fernwärmenetz angeschlossen werden sollen, aber deren Heizungen schon vorher ersetzt werden müssen.

Aufgrund dieser positiven Rückmeldungen und der vielen offenen Fragen lohnt es sich aus Sicht der Organisatoren eine Folgeveranstaltung (in ähnlichem Rahmen) ins Auge zu fassen.

Dank

Diese Veranstaltung war möglich dank der finanziellen Unterstützung und der aktiven Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern. Wir danken der Stadt für diese Unterstützung und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.